

Anarchistische Bibliothek  
Anticopyright



# Die Covid-19 Welt: Die Epidemien im Zeitalter des Kapitalismus

Contra Toda Nocividad

Contra Toda Nocividad

Die Covid-19 Welt: Die Epidemien im Zeitalter des Kapitalismus  
19. März 2020

Entnommen am 25.3.2020 von: <http://panopticon.blogspot.eu>  
Originaltitel: "MUNDO COVID-19: Las epidemias en la era del  
Capitalismo", zu finden unter:  
[https://contratodanocividad.espivblogs.net/  
analisis-mundo-covid-19-las-epidemias-en-la-era-del-capitalismo/](https://contratodanocividad.espivblogs.net/analisis-mundo-covid-19-las-epidemias-en-la-era-del-capitalismo/)

**[anarchistischebibliothek.org](http://anarchistischebibliothek.org)**

19. März 2020

Die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen des Planeten bringt die Menschheit an den Rand der Selbstzerstörung: Wir leben inmitten von Epidemien, die vor allem durch die ständige Verbreitung von Chemikalien (Pestizide, Insektizide, endokrine Disruptoren usw.) verursacht werden und gleichzeitig gesundheitsschädlich sind, und wir leben umzingelt von einer Atmosphäre mit einem so hohen Verschmutzungsgrad, dass ein großer Teil der Bevölkerung Allergien und Krankheiten entwickelt. Diese Ausbeutung der natürlichen Ressourcen bringt auch die Verwüstung des Territoriums durch die Techno-Industrie mit sich: das Mittelmeer wird zur Kanalisation-Kloake, Südostasien zur chemischen Wüste, Afrika zur großen Deponie usw.

Das Auftreten des als Covid-19 bekannten Virus ist eine Folge der industriellen Zivilisation, für uns ist es nicht wichtig, ob das Virus von einer Fledermaus mutiert ist, möglicherweise aufgrund der Industrialisierung ihres Lebensraums, oder ob es ein Angriff der USA auf die chinesische Wirtschaft ist, für uns ist es wichtig, dass es die Folge eines Systems ist, das jeden Prozess, jedes Objekt oder jedes Lebewesen auf der Erde zur Ware macht, es ist die Gier eines Systems, das die Vernichtung aller Lebewesen verfolgt, um die Welt zu einer künstlichen zu machen. Wir konnten nicht glauben, dass unsere Lebensweise, die auf kontinuierlichem Wachstum auf einem eigentlich endlichen Planeten basiert, nicht diese Folgen und andere Katastrophen mit sich bringen würde. Hunderte von chemischen Produkten, die in unserem täglichen Leben vorhanden sind, verändern natürliche Prozesse, die Hunderte von „Katastrophen“ (Epidemien, Klimawandel usw.) auslösen. Es sind dieselben Produkte, die in China jährlich anderthalb Millionen Todesfälle verursachen und die nicht in den Nachrichten erscheinen, die weder sozialen Alarm, noch Einsperrung oder einen Alarmzustand hervorrufen. In Spanien sterben jedes Jahr 10.000 Menschen an den Folgen der Umweltverschmutzung, und es gibt keine Panik, sie gehören zu den notwendigen Opfern, damit die industrielle Welt weiter funktionieren kann. Wichtig ist, dass der Fortschritt und seine Gier nicht aufhören.

Im Prinzip handelt es sich bei Covid 19 (auch wenn er noch untersucht wird) um eine Grippe mit ähnlichen Symptomen wie die

gewöhnliche Grippe, und beide betreffen mehr Menschen, die an früheren Krankheiten litten, und insbesondere die ältere Bevölkerung, beide Grippe unterscheiden sich in der schnellen Verbreitung und der Ansteckungsfähigkeit der ersten, was den Gesundheitsalarm ausgelöst hat. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Textes sind fast 300 Menschen an Covid 19 gestorben, jedoch hat die allgemeine Grippe in Spanien im vergangenen Jahr mehr als 6.000 Todesfälle verursacht und im Jahr 2018 8000 erreicht. Angesichts dessen fragen wir uns, warum diese außergewöhnliche Situation des sozialen Alarms, die zu einem großen Teil durch die Medien und die Undurchsichtigkeit der Informationen, die von denjenigen übermittelt werden, die unser Leben verwalten, geschaffen wurde.

Um der Pandemie ein Ende zu bereiten, hat der Staat den „Alarmzustand“ verordnet, der Bewegungsverbote, Einsperrung, verstärkte Kontrolle, Aussetzung von Versammlungen und des öffentlichen Lebens im Allgemeinen, Kontrolle der Transportmittel und wer weiß, ob die Verteilung von Lebensmitteln bald folgen wird. In diesem Prozess sehen wir, wie der Staat öko-faschistisch wird, wo die Regierung zunehmend gezwungen sein wird, die immer „seltener“ werdenden Ressourcen und den Raum zu verwalten, was dazu führt, dass die Erhaltung der notwendigen Ressourcen nur durch den Verzicht auf ein anderes Bedürfnis gewährleistet wird: die Freiheit.

In Abwesenheit eines inneren oder äußeren Feindes hat der Staat einen Feind gefunden, vor dem er sein ganzes Kriegspotential zeigen und gleichzeitig die Unterwerfung der Bevölkerung durch Angst und Repression akzentuieren kann, während er angesichts des durch die Epidemie hervorgerufenen Terrors die einzige Möglichkeit der Rettung darstellt. Für uns besteht die Lösung nicht in einem autoritäreren Staat, sondern im Verschwinden aller Formen von Autorität. Von nun an ist es möglich, dass als Folge der ökologischen und sozialen Verwüstung der Welt Alarm- und Ausnahmezustände ... aufeinander folgen, weil wir sicher sind, dass es weiterhin Katastrophen geben wird. Wir übertreiben nicht, wenn wir von Kriegspotential sprechen: Wir sehen bereits, wie die Armee an strategischen Orten Stellung bezieht, die Polizei die

Straßen stärker kontrolliert und Drohnen mit Kameras die Bewegungen der Bevölkerung überwachen. Die Maßnahmen des Alarmzustands zielen nicht nur darauf ab, die Grippepandemie zu beenden, sondern auch eine andere Pandemie zu verbreiten: die des freiwilligen Dienstes der Bevölkerung durch Gehorsam gegenüber den Gesetzen angesichts der Gefahr der Pandemie, um die Kritik am Staat und am Kapitalismus angesichts der Angst und der möglichen Risiken zu beenden. Diese freiwillige Knechtschaft wäre ohne die Unterwerfung unter unsere technologischen Geräte und die von ihnen geschaffene Lebensweise nicht möglich. Angesichts einer Pandemie oder einer anderen Katastrophe sind wir Technokrat\*innen, Spezialist\*innen, Expert\*innen, Wissenschaftler\*innen usw. ausgesetzt, jenen Manager\*innen von Raum und Zeit, die in ihren rationalen Berechnungen alles geplant haben.

Ebenso werden die Folgen dieser Epidemie oder jeder anderen industriellen Katastrophe wirtschaftlich verheerend sein; wir sehen bereits jetzt die kritische Situation tausender Menschen, die in die Arbeitslosigkeit oder die Unsicherheit ihrer Arbeitsplätze gezwungen werden. Wie immer werden die Verschlechterung der Lebensbedingungen von den am meisten benachteiligten Schichten der Gesellschaft ertragen, die bereits seit Jahren den harten Ansturm der „kapitalistischen Krise“ und ihrer Einschnitte ertragen müssen. Im Gegenteil, es wird sicherlich große Vorteile für die Oberschichten, wie z.B. die Eigentümer der großen Pharmaunternehmen, bringen.

Angesichts der Epidemie, der industriellen Einsperrung, in der wir leben, werden wir in unsere Ziegel- und Betonkäfige eingesperrt, aus denen wir der überwältigenden Realität nur mit Hilfe unserer technologischen Geräte praktisch entkommen können. Dieselben Geräte, die uns der Entfremdung von der industriellen Lebensweise unterwerfen und diese fortwährend aufrechterhalten. Jene Geräte, die uns entmenslichen und unsere Wahrnehmung, unser Gehirn, unsere Gefühle usw. formen, die unser Selbst- und Weltbild neu gestalten. Angeschlossen an die virtuelle Welt bleiben wir der Realität einer feindlichen Welt, einer Epidemie oder einer nuklearen Katastrophe fern. Diejenigen, die unser Leben verwalten, beanspruchen keine Verantwortung, indem sie

versuchen, uns zu Teilnehmern an den Katastrophen des industriellen Kapitalismus zu machen. Dies ist merkwürdig, denn eines der Merkmale der Postmoderne ist die fehlende Verantwortung in den Handlungen eines jeden von uns, da wir an der Maschine teilnehmen, die sich ihrer Auswirkungen „nicht bewusst“ sind. Für uns sind nur die technische Organisation des Lebens und diejenigen, die es verwalten, verantwortlich.